

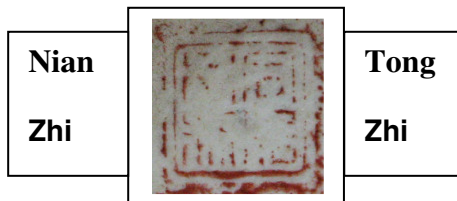
Beschreibung

Ch'ing (Qing)-Dynastie, 1644-1912.

9.Kaiser Te Tsung Ching, 1875-1908, Periode Kuang Hsü (Guangxu)

Porzellan-Pinselwaschgefäß mit sanften Überglasurschmelzfarben in Fencai-Technik, mit Tongzhi-Marke aber aus der Guangxu-Periode. Höhe 11,2 cm; Durchmesser 15,7 cm.

Die kaiserliche Vierzeichen-Marke in roter Siegelschrift am Boden mit Aufschrift: **Tong Zhi Nian Zhi** = Hergestellt während der Zeit der Periode Tongzhi.



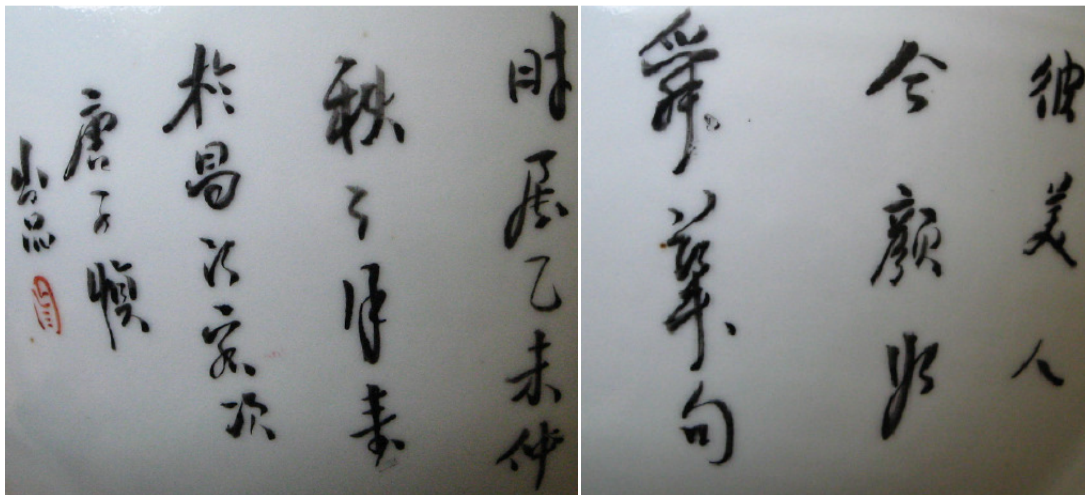
Der sich um die Wandung des bauchigen Pinselwaschgefäßes ziehende Dekor zeigt drei Frauen in einem Garten bei der Konversation. Eigentlich ein geläufiges Motiv der Zeit nach der Mitte des 19. Jahrhunderts unter Tongzhi, birgt die rückseitige Aufschrift die eigentliche Überraschung. Die Datierung ist mit dem Jahr 1895 nach dem chinesischen Zyklus Kalender außerhalb der Regierungszeit des Tongzhi. Auch der übrige Text ist nicht üblich, teilt er doch dem Empfänger eine Mitteilung mit, welche dieser scheinbar nur über diesen Weg erhalten kann. In einem Vergleich wird über das Schicksal dieser Mädchen berichtet. Der Empfänger war zu jener Zeit vermutlich verbannt worden und wollte über seine Familie Auskunft erhalten. Mit der Zusendung eines Stückes Porzellan

als Sammlerstück aus einer verflossenen Periode war dies wohl am unauffälligsten, da ja wohl kaum anzunehmen war, daß jemand den auf diesen Stücken normalerweise vorkommenden Gedichte lesen würde. So ist dieses Stück ein schöner Beleg aus einer schwierigen Zeit mit genauer Datierung. Das Gefäß ist bis auf den Boden vollständig glasiert und ohne die geringste Beschädigung.

Siehe Seite 2 zur Aufschrift

Diese Beschreibung ist eine Eigenbeurteilung und beinhaltet keine Garantie

Das Pinselwaschgefäß trägt auf der Rückseite einen Text des Künstlers als Mitteilung an den Empfänger und wird von rechts nach links und von oben nach unten gelesen:



- Erste Reihe: **Bí Méi Rén** = Jene schönen Mädchen
 Zweite Reihe: **Jín Là Xié** = erleben gegenwärtig ein bitteres Unrecht
 Dritte Reihe: **Bào Yáng Yún** = als ob man ein Schaf einem Raubtier überläßt.
- Vierte Reihe: **Shí Chén Yí Wèi Zhòng** = Im Jahr des Schafes (1895) im
 2. Herbstmonat (November) in einer Doppelstunde
 Fünfte Reihe: **Qiu Liáo Shí Féng** = vom Meister beendet und schön aussehend
 Sechste Reihe: **Líng Hé Jì Bín Xùn** = von Hand gemacht, damit sich der Gast
 die Nachricht merken kann
 Siebte Reihe: **Géng Shí Yuè** = von Geng Shiyue (Künstlernamen)
 Achte Reihe: **Sháo Dián** = mit wenig Tinte (Siegel) **Cén**

Diese Beschreibung ist eine Eigenbeurteilung und beinhaltet keine Garantie